



© Frankenfreund



© Linda Böse



© Jana Margarete Schuler

WANDERN ZWISCHEN MAIN UND JURA



INHALT

4 – 5 Highlights

6 – 35 Wandertouren

36 – 37 Mehrtägige Touren

38 – 39 Themenwege

40 Online-Tourenportale

41 – 45 Service

46 Übersichtskarte

47 Impressum

Wanderlust auf über 1.000 Kilometern

Gemütlich im Maintal oder bergauf bergab durch den Jura – über 1.000 Kilometer beschilderte Wanderkilometer machen Lust auf gemütliche Spaziergänge oder mehrtägige Wanderungen in der Tourismusregion Obermain•Jura.

Schmale Pfade führen durch tief eingeschnittene Täler und hoch aufragende Felsformationen, über blühende Wacholderhänge und beeindruckende Höhenzüge. Mal erhascht man einen Blick auf die Wahrzeichen Kloster Banz oder die Basilika Vierzehnheiligen, mal treffen die Wanderer auf alte Mühlen oder fränkische Fachwerkkorte und nach einem anstrengenden Aufstieg auf Staffelberg, Kordigast oder Ansberg (Veitsberg) wird man mit einem herrlichen Ausblick auf das Maintal oder den Jura belohnt.

Die Broschüre zeigt eine Auswahl der schönsten Rundwanderwege aus dem Landkreis, sowie wichtige Informationen für jede Tour. Viele weitere Wandervorschläge finden Sie online oder in den Broschüren der Tourist Informationen (siehe Seite 41).

Wichtige Informationen, wie geführte Wanderungen, Online-Tourenportale für die Planung Ihrer nächsten Wanderung oder Ansprechpartner in der Region haben wir am Ende der Broschüre für Sie zusammengestellt.

***Freuen Sie sich auf Ihren Wanderurlaub
zwischen Main und Jura!***

Wahrzeichen der Region

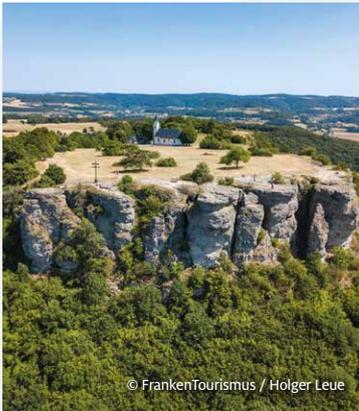
Ausführliche Informationen zu den Wahrzeichen erhalten Sie online unter www.obermain-jura.de oder in der „Wahrzeichenbroschüre“, die online zum Download zur Verfügung steht oder kostenlos bei der Tourismusregion Obermain•Jura erhältlich ist.



© Berti Steiner

Kloster Banz – vom Benediktinerkloster zum modernen Bildungszentrum

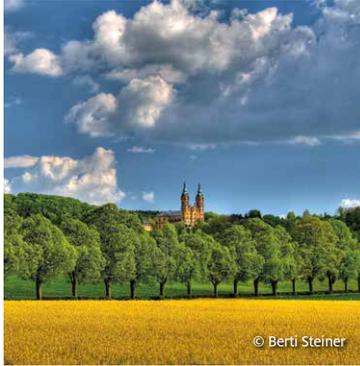
Schon von Weitem ist das imposante Bauwerk sichtbar – die ehemalige Benediktinerabtei Kloster Banz, heute Bildungszentrum der Hanns-Seidel-Stiftung. Rund um das nach den Plänen der Brüder Dientzenhofer erbaute Kloster gibt es heute Vieles zu erleben: öffentliche Führungen durch das Kloster, eine eindrucksvolle Veranstaltungsvielfalt, das Museum Kloster Banz, den Waldklettergarten sowie verschiedene Einkehrmöglichkeiten. Darüber hinaus locken rund um den Banzer Berg zahlreiche Wanderwege.



© FrankenTourismus / Holger Leue

Staffelberg, der „Berg der Franken“

Der Staffelberg zählt zu den Wanderhighlights der Region. Bereits vor über 2.000 Jahren war er wichtiges Siedlungsgebiet der Kelten, heute ist er beliebtes Ausflugsziel. 280 m überragt er das Maintal – oben angekommen werden Wanderer mit einem tollen Panoramablick über das Obermaintal belohnt. Die Adelgundiskapelle lädt zu einem Besuch ein und in der Staffelbergklausen können sich die Wanderer mit leckerer Brotzeit und frischen Getränken stärken. Egal ob naturbelassene Pfade oder gut beschilderte Themenwege: rund um den Staffelberg erstreckt sich ein gut ausgebautes Wegenetz. Bitte beachten Sie: den Staffelberg können Sie nur zu Fuß erreichen. Wanderparkplatz Romansthal (nächstgelegener Parkplatz zum Staffelberg, ca. 1 km Fußweg).



Basilika Vierzehnheiligen - Kirche, Wallfahrtsort & Franziskanerkloster

Sie zählt zu den bedeutendsten Barockbauten in Bayern, Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Basilika Vierzehnheiligen nach den Plänen des Architekten Balthasar Neumann erbaut. Jährlich strömen tausende Wallfahrer und Besucher nach Vierzehnheiligen, um den Schutz der 14 Nothelfer zu suchen. Betreut werden die Wallfahrer und Besucher von den Franziskanern, die seit 1839 in Vierzehnheiligen leben. Übrigens: Die Basilika Vierzehnheiligen ist das Wahrzeichen des zertifizierten, 68 km langen, Qualitätswanderwegs „Gottesgartenrunde Süd“. Aber auch für kurze Spaziergänge und Wanderungen gibt es viele Wege.



Obermain Therme

Wer den Gottesgarten nach einer ausgiebigen Wanderung entdeckt und erkundet hat, darf sich auf wohlverdiente Entspannung freuen: In der Obermain Therme Bad Staffelstein mit Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole. Einst ein tropisches Urmeer, sprudelt sie auch heute noch aus 1.600 Metern Tiefe; ein Naturphänomen, das Körper, Geist und Seele gut tut.

Ob man sich im ThermenMeer buchstäblich einfach nur „treiben lässt“, im mehrfach ausgezeichneten Premium-SaunaLand „Schweißtropfenkitzeln Deluxe“ erlebt oder Wellness- und Kosmetikanwendungen genießt - ein Tag in der Obermain Therme gleicht einem kostbaren Kurzurlaub am Meer.

Infos: www.obermaintherme.de

Dreigestirn-Tour

Start/Ziel: Bahnhof Bad Staffelstein

Die abwechslungsreiche Tour führt bergauf und bergab über den Jura und flach durch das Maintal zu den Wahrzeichen im Obermain•Jura. Kulturfreunde dürfen sich auf das barocke Kloster Banz und die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen von Balthasar Neumann freuen.

Naturbegeisterte lockt die Strecke hingegen mit eindrucksvollen Weitblicken und uralten Wäldern. Und auf Genusswanderer warten entlang der Strecke zahlreiche Einkehrmöglichkeiten mit fränkischen Köstlichkeiten und frisch gezapftem Bier.

Gut zu wissen

Bitte beachten Sie die wechselnden Markierungszeichen entlang der Strecke:

- Mainwanderweg: Vom Bahnhof Bad Staffelstein bis Kloster Banz
- Keltenweg B: Vom Kloster Banz bis zur Basilika Vierzehnheiligen
- Gottesgartenrunde Süd: Basilika Vierzehnheiligen bis zum Staffelberg
- Mainwanderweg: Vom Staffelberg bis zum Bahnhof Bad Staffelstein



© Jana Margarete Schuler



© Frankenfreund

Eine detaillierte Tourenbeschreibung inkl. Karte ist beim Kur @ Tourismus Service Bad Staffelstein erhältlich



Markierungen:
 Mainwanderweg, Keltenweg B
 und Gottesgartenrunde Süd



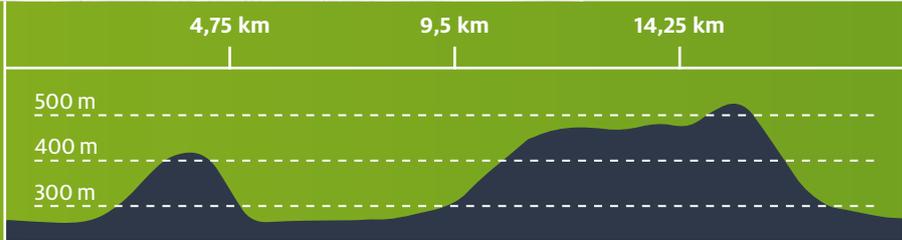
Länge:
 19,2 km
 ca. 5 h 30 min

Eckdaten:
 schwer
 440 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
 Bad Staffelstein,
 Unnersdorf, Kloster Banz,
 Reundorf, Vierzehnheligen,
 Staffelberg

Diese Tour finden Sie auf:





Banzer-Berg-Runde

Start/Ziel: Parkplatz Wehr Hausen

Weite Blicke ins Maintal, schmale Pfade rund um das barocke Kloster und natürlich Kloster Banz selbst prägen die Tour. Zunächst geht es gemütlich am Main entlang, bevor der Aufstieg auf den Banzer Berg erfolgt. Oben angekommen, muss man sich entscheiden: Für den direkten Abstieg durch den Banzer Wald zurück nach Hausen oder eine 2 km lange Schleife mit herrlichen Ausblicken über den Banzgau. Auf jeden Fall sollte man genügend Zeit für die Aktivitäten rund um das Kloster einplanen. Das Museum Banz mit seiner berühmten Fossiliensammlung, der Waldklettergarten mit Biergarten und natürlich das Kloster selbst laden zu einem Besuch ein.

Gut zu wissen

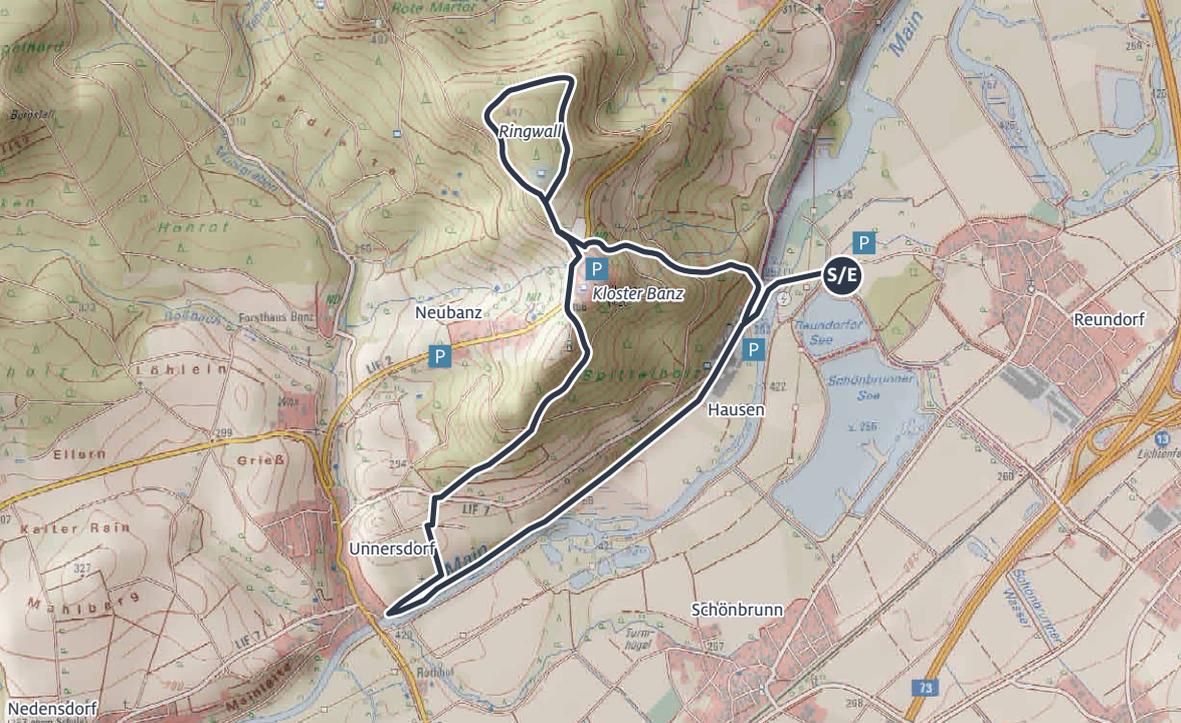
- Zwischen Hausen und Unnersdorf (Einstieg bei der Firma Rösler) verläuft der Weg auf unbeschilderten Wegen
 - Keltenweg B: Ab Unnersdorf folgt die Strecke dem Keltenweg B
- Hinweis: Das erste Teilstück entlang des Main und der teils steile Abstieg zurück nach Hausen können bei nasser Witterung rutschig bzw. nicht passierbar sein.



© Jana Margarete Schuler



© Jana Margarete Schuler



Markierungen:
Keltenweg B



Länge:
8,0 km
ca. 2 h 45 min

Eckdaten:
mittelschwer
200 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Unnersdorf,
Kloster Banz

Diese Tour finden Sie auf:





Kleine Staffelbergrunde

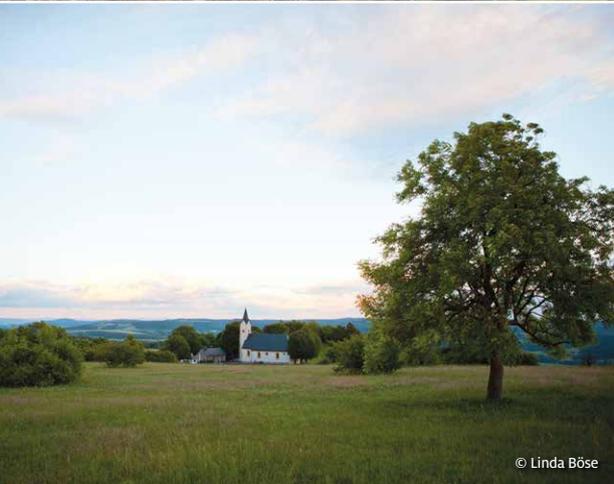
Start/Ziel: Wanderparkplatz Romansthal

Ganz klar: Mit dem Staffelberg, der nur zu Fuß erreichbar ist, wartet eines der Wanderhighlights am Obermain auf die Wanderer. Der kürzeste Weg auf den „Berg der Franken“ startet am Parkplatz in Romansthal. Nach einem steilen, aber kurzen Aufstieg bleibt Zeit zum Verschnaufen. Der Weg steigt nun erstmal flach an - immer wieder kann der Ausblick auf Kloster Banz und das Maintal genossen werden. Nach einem weiteren kurzen Anstieg ist der Staffelberg bezwungen und die Wanderer werden mit einem tollen Panoramablick über das Obermaintal belohnt. Auf schmalen Wiesenwegen geht es unterhalb des eindrucksvollen Staffelbergplateaus zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

Gut zu wissen

Bitte beachten Sie die wechselnden Markierungszeichen entlang der Strecke

- Keltenweg L: Aufstieg vom Wanderparkplatz bis zur ersten T-Kreuzung
- Gottesgartenrunde Süd: Höhenweg zum Staffelberg-Plateau
- Karlssteig: Abstieg von der Staffelberg-Südseite bis zum Querweg
- Staffelberg Steig: Markierung zurück zum Wanderparkplatz



Vom Wanderparkplatz Romansthal führt auch ein ca. 2,5 km langer, befestigter und barrierefreier Weg hinauf auf den Staffelberg (siehe Karte).



Markierungen:
 Keltenweg L, Gottesgartenrunde
 Süd, Karlssteig, Staffelberg Steig



Länge:
 3,7 km
 ca. 1 h 15 min

Eckdaten:
 mittelschwer
 100 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
 Romansthal,
 Staffelberg

Diese Tour finden
 Sie auf:
 **komoot**



Keltenweg D

Start/Ziel: Wanderparkplatz Bad Staffelstein, Viktor-v.-Scheffel-Str. (Friedhof)

Eine Tour zum Genießen rund um den Staffelberg. Einst eine der bedeutendsten keltischen Stätten am Obermain, ist der „Berg der Franken“ heute Wahrzeichen der Region und beliebtes Ausflugsziel für Wanderer. Vom Staffelberg geht es hinab ins Lautertal – bekannt für seine fränkischen Fachwerkorte und regionalen Leckereien – und auf der anderen Talseite hinauf zum Morgenbühl. Hier erwartet den Wanderer ein herrlicher Rundumblick.

Zurück in Bad Staffelstein kann der Tag bei frisch gezapftem Bier und leckerer Brotzeit ausklingen.

Gut zu wissen

Der Keltenweg D ist einer von acht Themenwegen „Auf den Spuren der Kelten“ mit mehr als 50 Infotafeln über Geologie, Archäologie und Geschichte der Region.

Einzigartige Landschaften, spektakuläre Aussichtspunkte, besondere Orte und ehemalige Keltenschauplätze zeichnen sie aus.

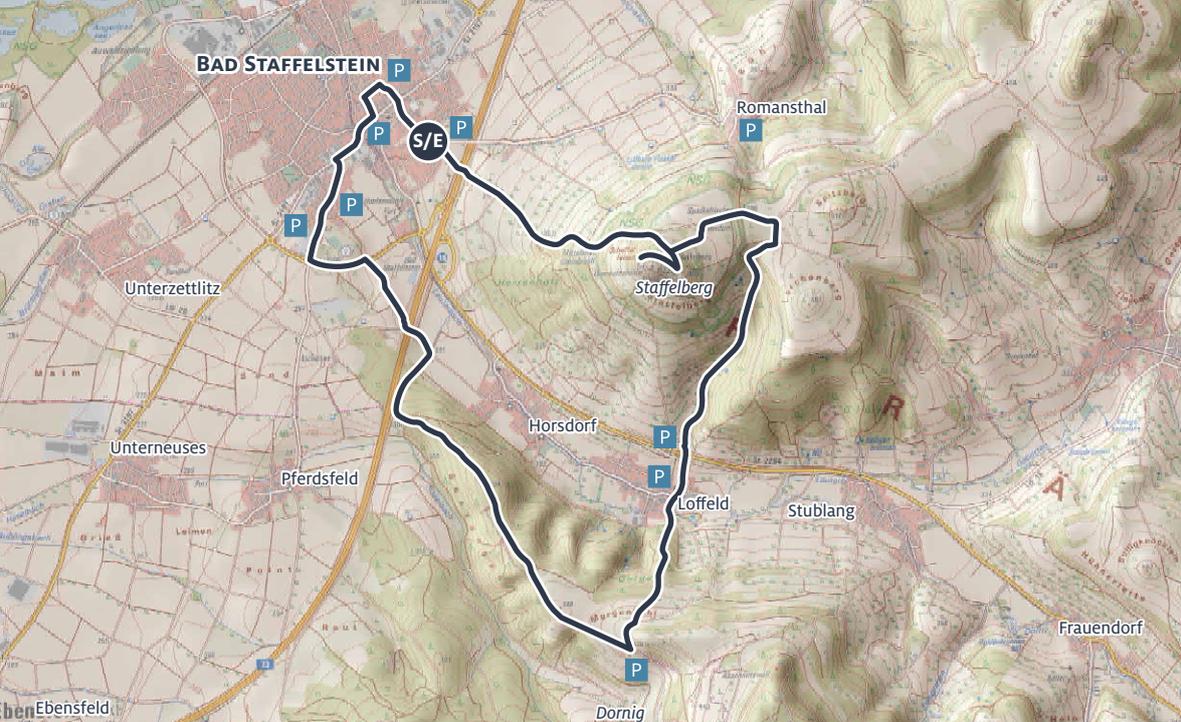


© Angela F. Endress



© Angela F. Endress

Die kostenlose Wanderkarte „Entdeckungen auf den Spuren der Kelten“ ist beim Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein erhältlich.



Markierungen:
Keltenweg D



Länge:
12,6 km
ca. 3 h 50 min

Eckdaten:
mittelschwer
370 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Bad Staffelstein, Staffenberg,
Loffeld

Diese Tour finden
Sie auf:
 **komooot**



Keltenweg H

Start/Ziel: Wanderparkplatz „Hohler Stein“ Schwabthal

An der Strecke entdecken die Wanderer Felsformationen, erleben mediterranes Flair und tauchen ein in die Tiefenthalschlucht.

Mit dem Kemitzenstein wartet gleich zu Beginn der Tour ein ganz besonderer Ort: Felstürme inmitten einer Wiese laden zum Klettern, Picknicken oder Rasten ein. Eine abwechslungsreiche Strecke über die Jurahöhe führt weiter bis zum Weinhügel – gespickt mit Wacholderbüschen lädt er zum Rasten und Aussicht genießen ein. Durch die Tiefenthalschlucht geht es zurück zum Startpunkt der Tour.



© Angela F. Endress



© Jana Margarete Schuler

Gut zu wissen

Der Keltenweg H ist einer von acht Themenwegen „Auf den Spuren der Kelten“ mit mehr als 50 Infotafeln über Geologie, Archäologie und Geschichte der Region.

Einzigartige Landschaften, spektakuläre Aussichtspunkte, besondere Orte und ehemalige Keltenschauplätze zeichnen sie aus.

Die kostenlose Wanderkarte „Entdeckungen auf den Spuren der Kelten“ ist beim Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein erhältlich.



Markierungen:
Keltenweg H



Länge:
13,2 km
ca. 3 h 40 min

Eckdaten:
mittelschwer
260 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Schwabthal, End

Diese Tour finden
Sie auf:
 **komooot**



Terrain-Kur-Weg 2

Start/Ziel: Wanderparkplatz Bad Staffelstein, Viktor-v.-Scheffel-Str. (Friedhof)

Der Rundweg vereint Höhenwege mit tollen Ausblicken, Pfade durch Wiesen und Wälder und ein barockes Highlight: die Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen. Eine Besichtigung der Basilika, die nach Plänen von Balthasar Neumann erbaut wurde, ist unbedingt empfehlenswert.

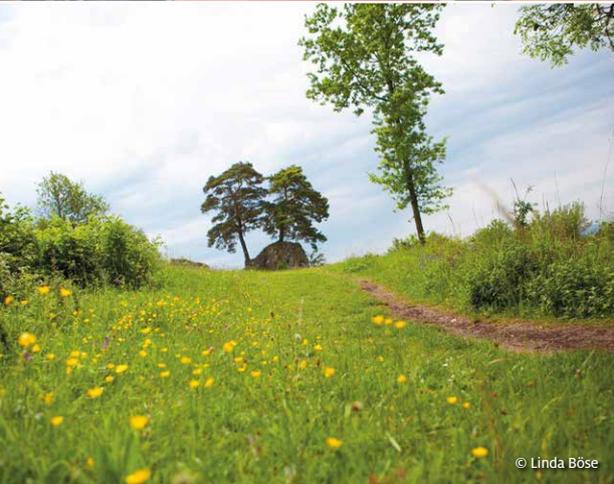
Und auch darüber hinaus gibt es am Wegesrand einiges zu entdecken: Für all diejenigen, die am Ende der Wanderung noch Zeit und Kondition haben, lohnt ein insgesamt ca. 500 m langer Abstecher zum Staffelberg, dem „Berg der Franken“, der mit tollen Ausblicken, einer kleinen Kapelle und einer gemütlichen Einkehrmöglichkeit lockt.

Gut zu wissen

Die Terrainkurwege sind sechs medizinisch-therapeutische Themenwege mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen.

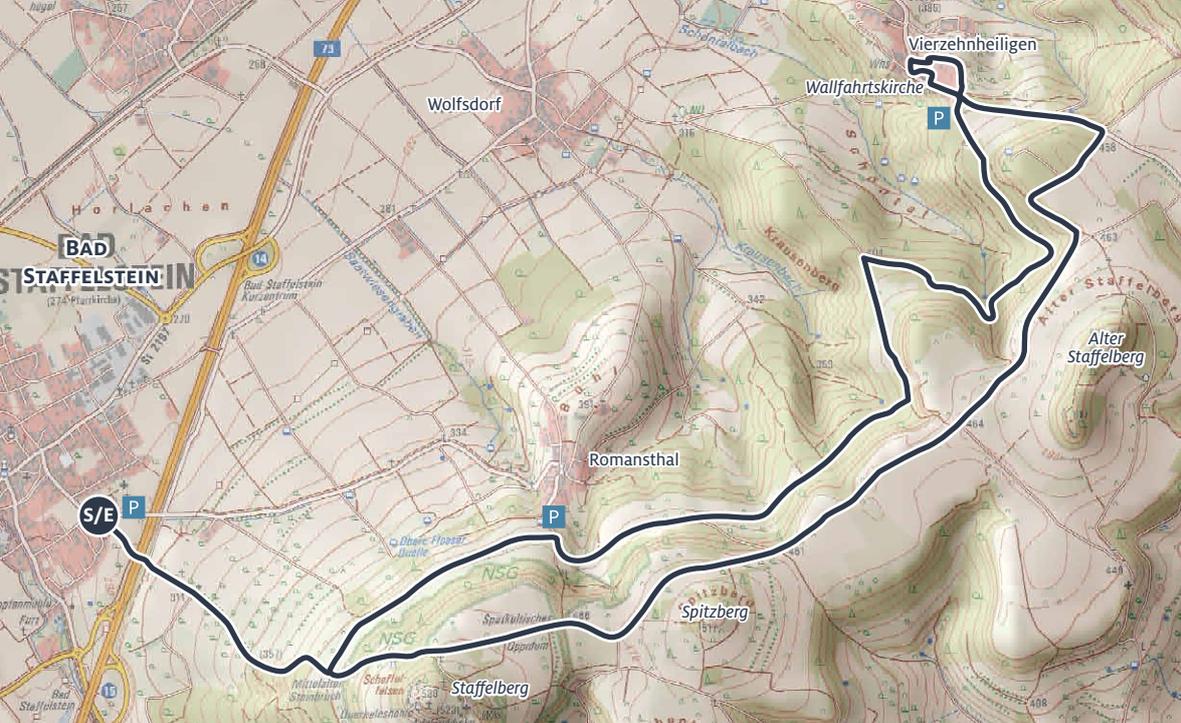


© FrankenTourismus / Holger Leue



© Linda Böse

Die kostenlose Wanderkarte „6 Touren für Ihr Wohlbefinden“ ist beim Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein erhältlich.



Markierungen:
Terrainkurweg 2



Länge:
14,5 km
ca. 5 h

Eckdaten:
mittelschwer
330 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Bad Staffelstein, Romansthal,
Vierzeheiligen, Staffelberg

Diese Tour finden
Sie auf:
 **komoot**



Pfad der Flechtkultur

Start/Ziel: Marktplatz Lichtenfels

Auf dem Erlebnisrundweg zwischen Lichtenfels und Michelau i. OFr. wird die Faszination eines der ältesten handwerklichen Tätigkeiten der Menschheit erfahr- und begreifbar.

Der Weg durch die Mainauen zeigt Geschichte und Tradition des Korbmacherhandwerks, der Korbindustrie und des Korbhandels rund um die Deutsche Korbstadt Lichtenfels. Flechtobjekte – wie das Weidenlabyrinth für Kinder oder das geflochtene Tipi am Badesee – machen den Pfad der Flechtkultur zum Erlebnis für die ganze Familie.

Gut zu wissen

Der Rundweg läuft auf naturnahen, befestigten – teils geschotterten – Wegen, ist barrierefrei und für Kinderwagen geeignet.

Mögliche Abkürzungen sind nicht zwingend barrierefrei.

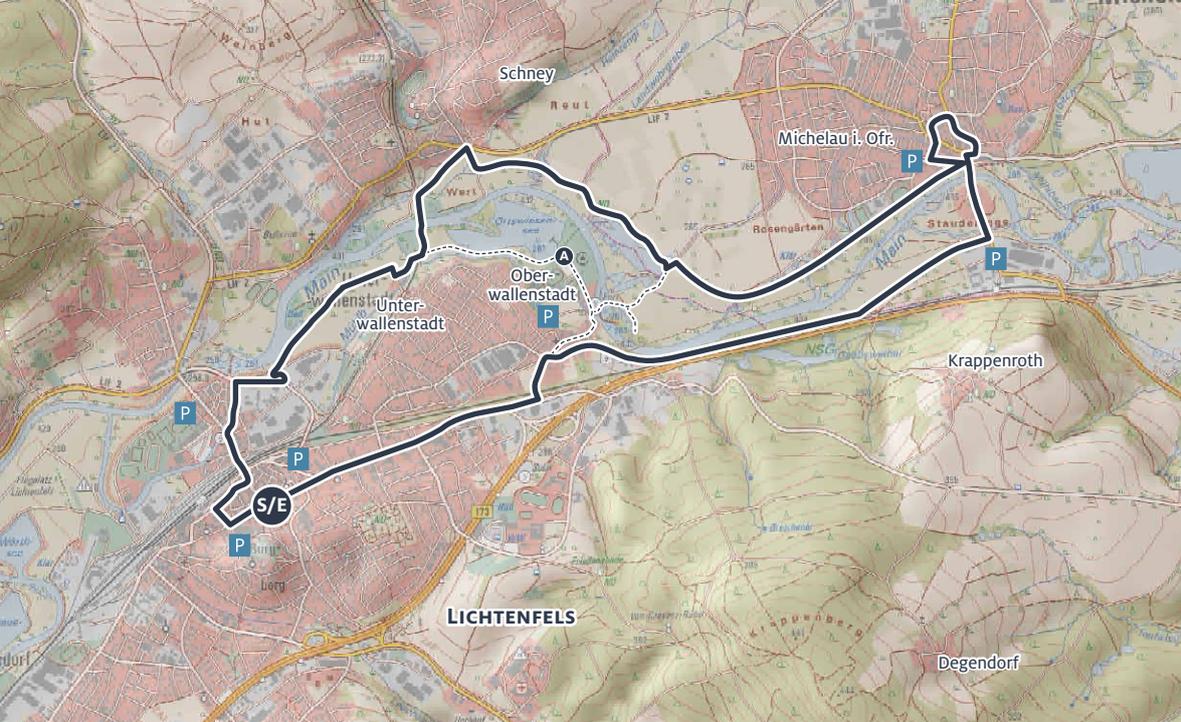


© Stadt Lichtenfels



© Stadt Lichtenfels

Die kostenlose Wanderbroschüre „Pfad der Flechtkultur“ ist bei der Tourist-Information Lichtenfels erhältlich.



Markierungen:
 Pfad der Flechtkultur



Länge:
 13,1 km
 ca. 3 h 20 min

Eckdaten:
 mittelschwer
 40 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
 Lichtenfels, Michelau i. Ofz.

Diese Tour finden
 Sie auf:
 **komoot**





© Jennifer Thiem



© Jana Margarete Schuler

Aussichtsturm Köstner Gründla

Start/Ziel: Lichtenfels, Wanderparkplatz am Herberg

Es geht auf und ab, über Stock und Stein: Schmale Wege führen durch den Wald und hin zu eindrucksvollen Aussichtspunkten. Mit dem „4er-Rundweg“ wartet eine vielfältige Strecke auf alle Wanderer, die Lust auf „Waldbaden in Stadtnähe“ haben. Einen Überraschungseffekt erleben die Wanderer, wenn der Bismarckturm plötzlich vor Ihnen steht. Darüber hinaus laden entlang der Strecke gemütliche Picknickplätze – mit Blick über das Obermaintal – zum Verweilen und Aussicht genießen ein.

Gut zu wissen

Aufgrund der Wegbeschaffenheit und das ständige Auf und Ab erfordert der Weg Trittsicherheit und ist konditionell durchaus ein wenig fordernd.

Rundweg Aussichtsturm Köstner Gründla: Markierungszeichen „Gelbe 4“ auf dem gesamten Rundweg



Markierungen:
 Rundweg Aussichtsturm



Länge:
 6,9 km
 ca. 2 h 25 min

Eckdaten:
 mittelschwer
 170 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
 Schönsreuth, Lichtenfels

Diese Tour finden
 Sie auf:





4-Brunnen-Rundwanderweg

Start/Ziel: Buch am Forst, Ortsmitte

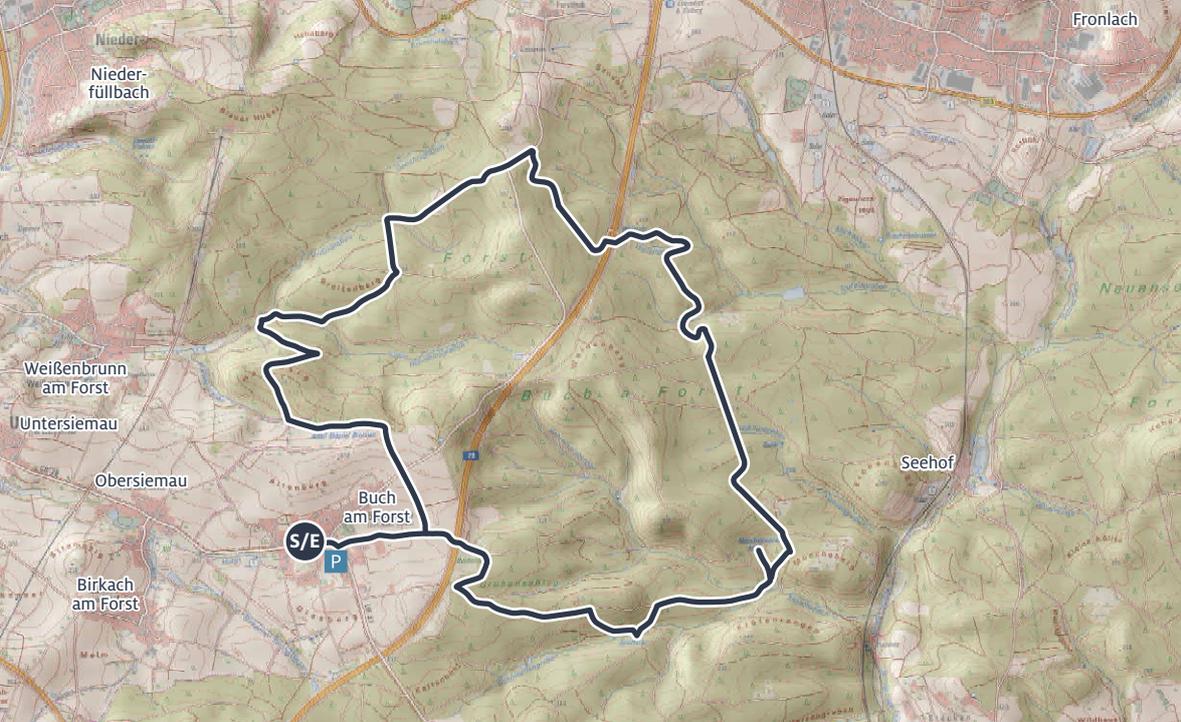
Diese Rundtour bietet den Wanderern vor allem eines: Natur und Stille. Forstwege und schmale Waldwege wechseln sich ab. Durch den Bucher Forst führt die Strecke vorbei an Schifferbrunnen, Mönchbrunnen, Wallenbrunnen und Adolf-Stegner-Brunnen. Gerade an heißen Tagen laden sie mit ihrem klaren Wasser und den schattigen Picknickplätzen zum Verweilen ein.

Gut zu wissen

Bitte beachten Sie die wechselnden Markierungszeichen entlang der Strecke

- Bucher Weg: Von der Ortsmitte in Buch am Forst bis man kurz vor der Autobahn auf den „Gelben Punkt“ trifft
- Vier-Brunnen-Rundweg: Gesamter Rundweg nach dem „Zubringer“ Bucher Weg

© Adriane Lochner



Markierungen:
Bucher Weg,
Vier-Brunnen-Weg

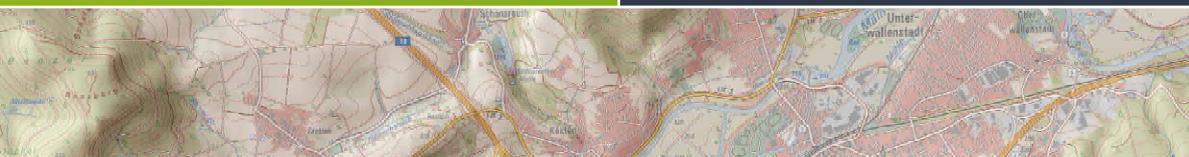


Länge:
16,2 km
ca. 5 h 20 min

Eckdaten:
schwer
220 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
-

Diese Tour finden
Sie auf:
 **komoot**





© Julian Hochgesang



© Andreas Hub

Kleinziegenfelder-Tal-Rundweg

Start/Ziel: Kleinziegenfeld, Wanderparkplatz

Eine abwechslungsreiche Tour rund um das Kleinziegenfelder Tal mit seiner einzigartigen Landschaft. Ein schmaler Pfad entlang des Flüsschens Weismain führt zunächst durch das Tal, bevor es über die Höhe zurück nach Kleinziegenfeld geht.

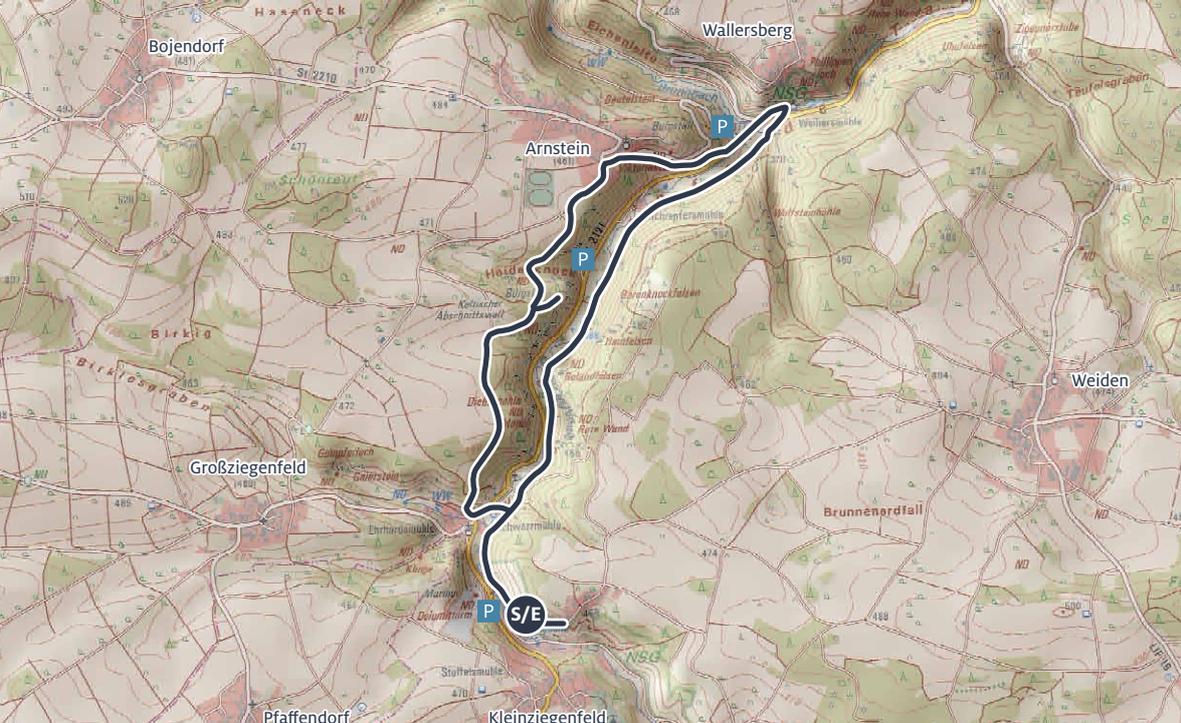
Mit etwas Glück trifft man unterwegs auf den Wanderschäfer mit seiner Herde oder den Apollofalter, einen der größten Schmetterlinge Deutschlands. Mit den Wacholderheiden rund um den „Radfahrer Claudius“, der seit über 100 Jahren auf seinem Felsen thront dürfen sich die Wanderer nochmal auf einen landschaftlichen Höhepunkt freuen.

Ein bisschen mediterranes Flair mitten in Franken!

Gut zu wissen

Bitte beachten Sie die wechselnden Markierungszeichen entlang der Strecke

- Gottesgartenrunde Süd: Wanderparkplatz Kleinziegenfeld bis Weihersmühle
- Obermain-Hufeisen: Weihersmühle (nach Straßenüberquerung) bis kurz vor Kleinziegenfeld, bis die Route erneut auf die Gottesgartenrunde Süd trifft
- Gottesgartenrunde Süd: Kleinziegenfeld bis Wanderparkplatz Kleinziegenfeld



Markierungen:
Gottesgartenrunde Süd,
Obermain-Hufeisen



Länge:
7,6 km
ca. 2 h 35 min

Eckdaten:
mittelschwer
150 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Schreppersmühle, Arnstein,
Kleinziegenfeld

Diese Tour finden
Sie auf:



2 km

4 km

6 km

500 m

400 m

300 m





© Anna Wittig



© Andreas Hub

Görauer Anger & Bärenatal

Start/Ziel: Zultenberg, Wanderparkplatz

Gleich zu Beginn der Tour geht es spektakulär los. Etwa zwei Kilometer führt der Weg über den Höhenzug Görauer Anger mit Panoramablick auf den Frankenwald über Kulmbach bis ins Fichtelgebirge. Weiter geht es in Richtung Bärenatal. Dort wird die Landschaft immer wieder von schroffen Felsformationen unterbrochen und schattige Plätze entlang der Krassach laden zum Picknicken ein. Ein nächster Höhepunkt ist die Burgruine Niesten. Heute findet man hier nur noch wenige Reste der Burganlage, dennoch ist es ein toller Platz für ein Picknick oder um die Aussicht zu genießen. Am Ende wartet nochmals der Görauer Anger auf die Wanderer – ein echter Lieblingsort!

Gut zu wissen

Bitte beachten Sie die wechselnden Markierungszeichen entlang der Strecke

- Frankenweg: über den Görauer Anger bis ca. km 2,5
- Görauer Weg: über die Jurahöhen bis zu Beginn des Bärenatals
- Bärenatal-Rundweg: durch das Bärenatal bis zur Herbstmühle
- Obermain-Hufeisen: bis kurz vor Görau, im Frankenweg mündend nach Zultenberg



Markierungen:

Frankenweg, Göräuer Weg,
Bärental-Rundweg,
Obermain-Hufeisen



Länge:

14,1 km
ca. 4 h 45 min

Eckdaten:

mittelschwer
250 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:

Neudorf

Diese Tour finden
Sie auf:



3,5 km

7 km

10,5 km

500 m

400 m

300 m





Fachwerk und Felsen

Start/Ziel: Ebnet, Wanderparkplatz

Die Tour führt rund um Burgkunstadt und startet direkt mit einem Höhepunkt: den Ebneten Felsenkellern. Die Felsformationen im Wald – ehemals als Lager-raum für Bier und Lebensmittel genutzt - sind ein toller Platz zum Entdecken und Kraxeln, Verweilen und Picknicken. Durch Wälder, in denen sich immer wieder bizarre Felsformationen entdecken lassen, geht es in das historische Zentrum Burgkunstadts. Das Städtchen, das besonders durch seine Vergangenheit als Zentrum der Schuhindustrie geprägt wurde, hat sich bis heute seinen mittelalterlichen Charme bewahrt. Ein weiterer besonderer Ort kurz vor dem Ende der Rundtour ist der jüdische Friedhof, der einer der größten in Franken ist.

Gut zu wissen

Tour aufgrund des individuellen Wegeverlaufs nur nach komoot oder outdooractive wanderbar. Laden Sie sich die Strecke im Idealfall bereits im Voraus herunter.





- Markierungen:**
 Sonnenweg,
 Gottesgartenrunde Nord,
 Burgk. Weg, Räuberpfad
-  
 -  

Länge:
 11,2 km
 ca. 3 h 45 min

Eckdaten:
 mittelschwer
 200 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
 Burgkunstadt

Diese Tour finden Sie auf:





Schlauwienix auf den Kordigast

Start/Ziel: Weismain, Umweltstation

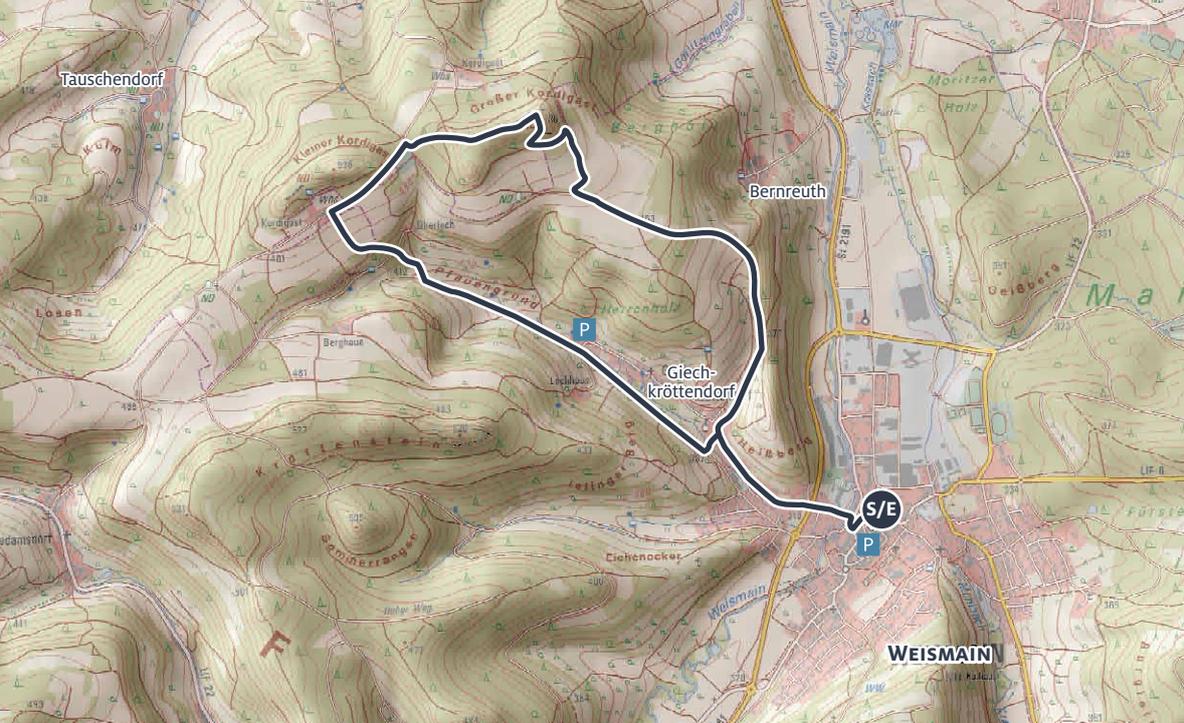
Abenteuerspielplatz, Schürfstelle, seltene Pflanzen und weite Ausblicke – auf dem Kordigast lässt sich ein spannender Tag mit der ganzen Familie verbringen. Los geht es an der Umweltstation in Weismain, hier beginnt der Lehrpfad „Schlauwienix“ der mit 16 Tafeln Natur, Kultur und Geschichten beschreibt. Am Kordigast angekommen wartet mit dem Kelten-Abenteuerspielplatz dann ein absolutes Highlight: Großartig im lichten Kiefernwald angelegt, findet man eine Doppelseilbahn, verschiedene Schaukeln, Spielhäuschen, eine lange Rutsche und einen großen Picknickbereich.

Über Felder und Wiesen geht es zurück nach Weismain.

Gut zu wissen

- Pfade zum Kraxeln
- Wer nicht laufen möchte: Parkplatz in der Nähe des Kordigast
- Schlauwienix: Markierungszeichen für den gesamten Rundweg





Markierungen:
Schlauwienix



Länge:
7,7 km
ca. 2 h 15 min

Eckdaten:
mittelschwer
210 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Weismain, Kordigast

Diese Tour finden
Sie auf:



2 km

4 km

6 km

500 m

400 m

300 m





© Frankenfreund



© Markt Ebensfeld

Küpser Linde und Ansberg

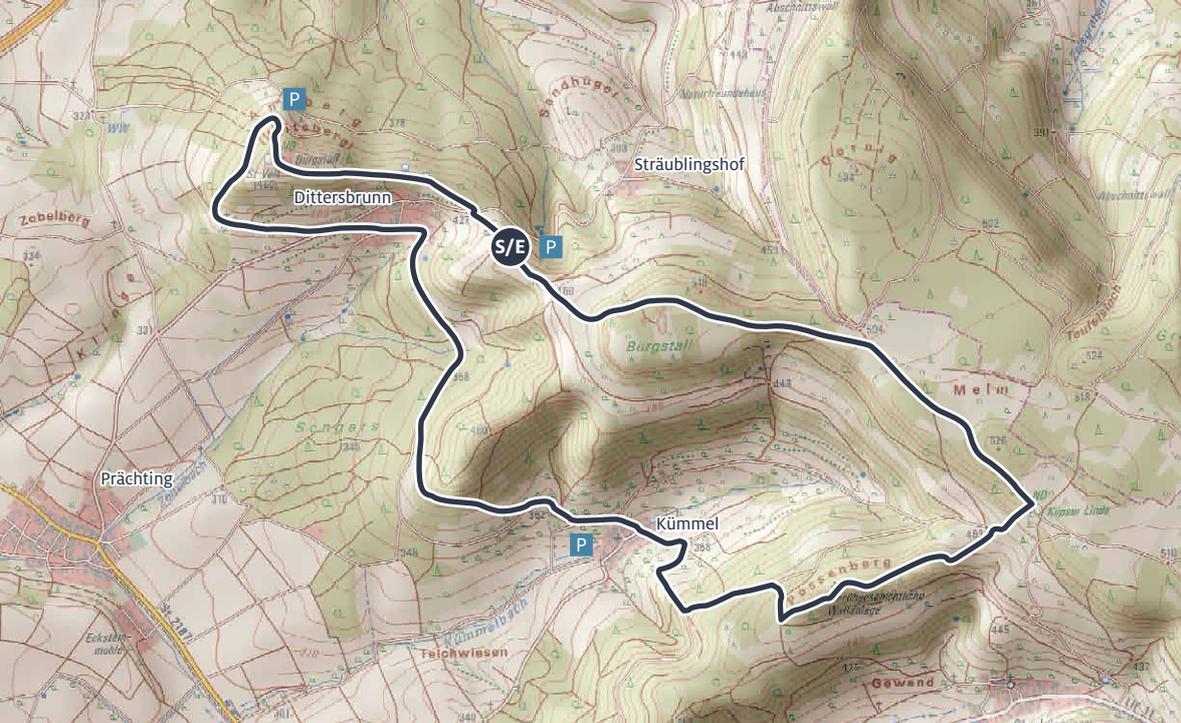
Start/Ziel: Wanderparkplatz bei Dittersbrunn

Tolle Ausblicke in alle Himmelsrichtungen kennzeichnen diese Tour im Osten von Ebensfeld. Unterhalb des 500 m hohen Burgstalls führt die Strecke zunächst bis zum Aussichtspunkt und Naturdenkmal „Küpser Linde“. Bänke laden dazu ein, die Aussicht und ein mitgebrachtes Picknick zu genießen. Weiter geht es über die Jura-hochfläche und schon von Weitem ist der nächste Höhepunkt sichtbar: Der Ansberg (Veitsberg), der über dem Maintal thront. Ein herrlicher Ausblick und ein 200 Jahre alter Lindenkranz, der die Veitskapelle umrahmt, warten auf die Wanderer. Tipp: Die Panoramatafel vor Ort enthält alle sichtbaren Höhenzüge und Bergrücken.

Über die Höhe geht es zurück zum Parkplatz.

Gut zu wissen

Tour aufgrund des individuellen Wegeverlaufs nur nach komoot oder outdooractive wanderbar. Laden Sie sich die Strecke im Idealfall bereits im Voraus herunter.



Markierungen:

Marienweg, Keltenweg F, Keltenweg E, Marienweg



Länge:

10,1 km

ca. 3 h 30 min

Eckdaten:

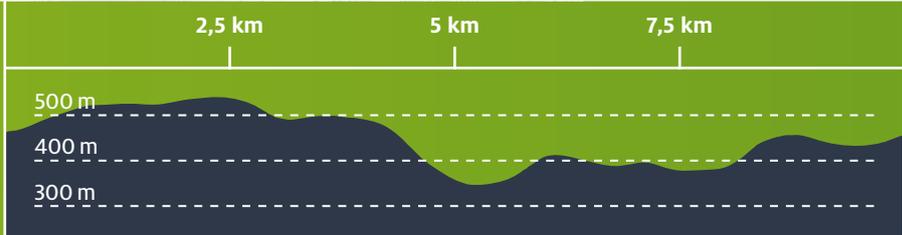
mittelschwer

240 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:

Dittersbrunn

Diese Tour finden Sie auf:



3-Flüsse-Weg

Start/Ziel: Bahnhof Redwitz a. d. Rodach

Der 3-Flüsse-Weg erschließt die ruhige, beschauliche Seite des Gottesgartens nördlich des Mains und verbindet die Flüsse Steinach, Rodach und Main. Schmale Pfade schlängeln sich über Wiesen und durch Wälder, vorbei an idyllischen Bach- und Seenlandschaften. Immer wieder werden die Wanderer, beispielsweise vom Kulbitz oder „Graatzer Spitzberg“, mit herrlichen Aussichten überrascht.

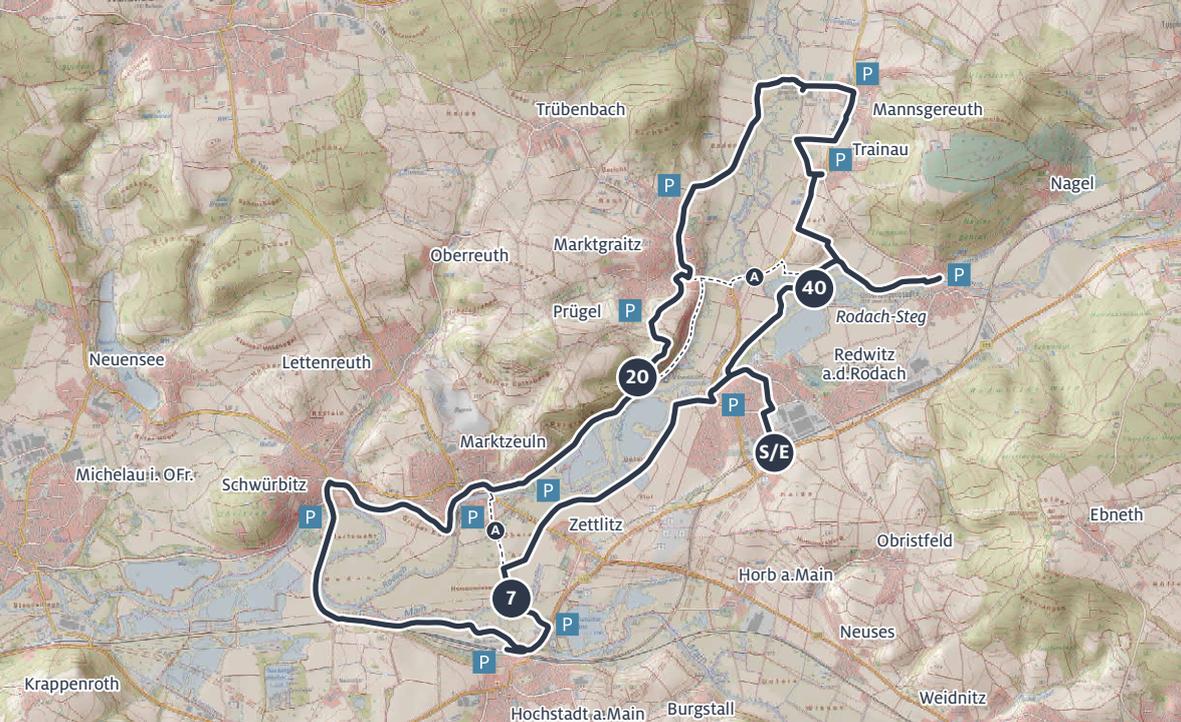
Für Naturinteressierte, insbesondere für Vogelliebhaber, lohnt bei Redwitz a. d. Rodach eine Rast am Biotop (Flusslandschaft Rodach). Eine besondere Attraktion ist der Rodach-Steg, von dem die Besucher den Blick auf das Auengebiet, in dem sich Libellen, Laubfrösche, Eisvögel und Biber tummeln, genießen können.

Gut zu wissen

Abkürzung #1: nach Wegpunkt 7 (vgl. komoot) direkt nach Marktzeuln.

Abkürzung #2: nach Wegpunkt 20 direkt an der Steinach entlang auf dem Schneidmühlweg über die Steinach auf der Straße „Rosenau“ folgen und am Parkplatz an der Staatsstraße wieder Richtung Wegpunkt 40.





Markierungen:
Steinach-Rodach-Main



Länge:
25,8 km
ca. 8 h

Eckdaten:
schwer
180 Höhenmeter

Einkehrmöglichkeiten:
Redwitz a.d.Rodach,
Schwürbitz, Marktzeuln,
Marktgraitz

Diese Tour finden
Sie auf:



Wanderwege für mehrtägige Touren



Zertifizierte Rundwanderwege und Fernwanderwege führen durch die Region am Obermain und machen Lust auf mehrtägige Wanderungen.



Frankenweg (520 km)

Insgesamt 520 km ist dieser ausgezeichnete Fernwanderweg lang – im Norden Frankens verbindet er sechs fränkische Urlaubsgebiete und spiegelt wie kaum ein anderer die Vielfalt Frankens wieder. Der Abschnitt durch den Gottesgarten führt über Berge mit weitem Panoramablick – wie Göräuer Anger, Kordigast und Staffelberg – durch idyllische Orte und vorbei an eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten, wie Kloster Langheim und der Basilika Vierzehnheiligen.



Gottesgartenrunde Nord (46 km)

Die Gottesgartenrunde Nord, vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg zertifiziert, erschließt die ruhige, beschauliche Seite des Gottesgartens nördlich des Mains. Schmale Pfade schlängeln sich durch Wiesen und Wälder, vorbei an idyllischen Bach- und Seenlandschaften. Immer wieder überrascht die Strecke mit herrlichen Ausblicken, ungewöhnlichen Sandsteinformationen und außergewöhnlichen Naturdenkmälern.

Die Gottesgartenrunde Nord wurde vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg ausgezeichnet.





© Andreas Hub

Gottesgartenrunde Süd (68 km)

Schmale Pfade führen durch tief eingeschnittene Täler und hoch aufragende Felsformationen, über blühende Wacholderhänge und beeindruckende Höhenzüge. Besondere Landschaften, wie der Staffelberg oder das Kleinziegenfelder Tal, liegen ebenso an der Strecke wie imposante Barockbauten (Vierzehnheiligen) und typisch fränkische Fachwerkdörfer. Die Biergärten und Gaststätten entlang der Strecke laden ein – bei leckerer Brotzeit und frisch gezapftem Bier – die fränkische Lebensart zu genießen.

Die Gottesgarterunde Süd wurde vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg ausgezeichnet.



© Andreas Hub

7-Flüsse-Wanderweg (206 km)

200 km, 3 Naturparks und die 7 Flüsse Main, Regnitz, Itz, Baunach, Rauhe und Reiche Ebrach und Aurach, die dem Wanderweg ihren Namen geben. Rund um Bamberg lässt sich die Vielfalt der Region erleben: eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten, idyllische Fachwerkorte und fränkische Genüsse.

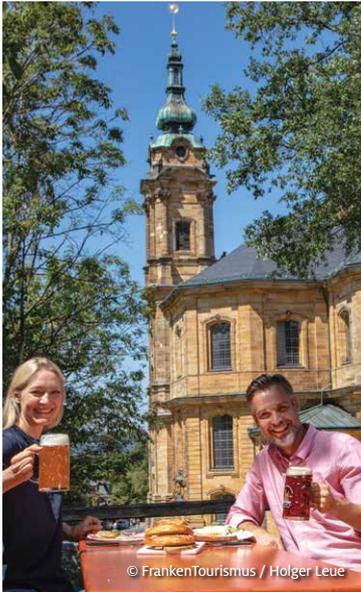
Besonders herausragend ist allerdings die landschaftliche Vielfalt: moorige Kiefernwälder und Sandlebensräume, Wacholderheiden und Bärlauch-Buchenwälder, hoch aufragende Kalksteinformationen und Badeseen, sonnige Weinberge und grüne Täler.



Wichtige Toureninformationen, wie Etappenvorschläge, Einkehr- oder Übernachtungsmöglichkeiten, erhalten Sie online oder in den jeweiligen Wanderkarten, die kostenlos bei der Tourismusregion Obermain•Jura erhältlich sind.

Themenwege

Neben den bereits vorgestellten Tourenvorschlägen in dieser Broschüre laden weitere gut beschilderte Themenwege dazu ein, die Region zu entdecken. Schöne Landschaften werden dabei kombiniert mit Themen wie Genuss, Kultur und Gesundheit.



Brauereiwege

Informationen sowie detaillierte Wanderkarten zu den jeweiligen Brauereiwegen erhalten Sie bei den Tourist Informationen in Bad Staffelstein, Ebensfeld und Bamberg.

Bad Staffelstein:

Ein besonderes Biererlebnis versprechen die Brauereiwanderwege rund um Bad Staffelstein. Vier Touren, alle zwischen neun und 16 km lang, verbinden alle 10 Brauereien des Stadtgebietes.

Ebensfeld:

Ohne große Anstrengung lässt sich der Ebensfelder Brauereienweg bewältigen. Auf rund 8 km verbindet er die drei Brauereien der Marktgemeinde Ebensfeld.

Landkreis Bamberg:

In Memmelsdorf im Landkreis Bamberg beginnt der 13-Brauereien-Weg. Auf 34 km verbindet die Streckenwanderung Brauereien, Bierkeller und Gasthöfe der „Fränkischen Toskana“ im Osten Bambergs.





Keltenwege

Ein Wanderhighlight im Obermain-Jura sind die Touren „Auf den Spuren der Kelten“. Bereits vor über 2.000 Jahren war die Region am Obermain ihre Heimat und Siedlungsgebiet. Auf den Keltenwegen rund um Bad Staffelstein kann man sich heute auf die Reise durch Natur und Historie begeben: die Touren führen zu tollen Landschaften, spektakulären Aussichtspunkten, besonderen Orten und ehemaligen Keltenschauplätzen. Bei acht Wegen und mehr als 50 Infotafeln über Geologie, Archäologie und Geschichte der Region ist für jeden etwas dabei. Ein schwarzes Tongefäß auf orangem Grund zeigt den Weg.



Terrainkurwege

Die Terrainkurwege sind medizinisch-therapeutische Wege rund um Bad Staffelstein mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen. Insgesamt sechs Routen laden dazu ein, beim Wandern oder Spaziergehen ein Stück Gesundheit zu tanken. Die Touren führen durch einzigartige Landschaften, versprechen spektakuläre Ausblicke über das Obermaintal oder führen vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Region.



Barrierefreie Spazierwege

Ein kleiner Stadtrundgang, ein Spaziergang durch den Kurpark oder eine Wanderung in die benachbarten Dörfer - gut ausgebaute Spazierwege ermöglichen Familien mit Kleinkindern oder Personen mit eingeschränkter Mobilität Bad Staffelstein barrierefrei zu erkunden.





© Jana Margarete Schuler



© Jana Margarete Schuler

Komoot & Outdooractive



Alle Touren dieser Broschüre finden Sie auch online auf den Tourenportalen Komoot und Outdooractive zum Ablaufen. Die Portale stehen nach einer kurzen Registrierung kostenlos zur Verfügung. Lassen Sie sich inspirieren und navigieren! Finden Sie neue Wege und entdecken Sie unbekannte Plätze: Vor dem kurzen Spaziergang bis zu mehrtägigen Wandertouren lässt sich vorab alles online einsehen und planen.



outdooractive

Veranstaltungskalender

Geführte Erlebnistouren, Stadtspaziergänge, der Obermain-Marathon, u. v. m. – das Veranstaltungsjahr der Tourismusregion Obermain·Jura ist gespickt mit vielen Veranstaltungen rund um das Thema „Wandern“.

Eine Übersicht aller Wanderveranstaltungen finden Sie im offiziellen Veranstaltungskalender des Landkreis Lichtenfels.



Tourist Information

Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein

Bahnhofstraße 1
96231 Bad Staffelstein

☎ 0 95 73 / 33 12 – 0
@ tourismus@bad-staffelstein.de
🌐 www.bad-staffelstein.de

Fremdenverkehr Burgkunstadt

Vogtei 5
96224 Burgkunstadt

☎ 0 95 72 / 386 34
@ info@burgkunstadt.de
🌐 www.burgkunstadt.de

Tourist Information Lichtenfels

Bamberger Straße 3a
96215 Lichtenfels

☎ 0 95 71 / 795 – 101
@ tourismus@lichtenfels.de
🌐 www.lichtenfels.de

Markt Ebensfeld Tourist-Info

Rinnigstraße 6
96250 Ebensfeld

☎ 0 95 73 / 96 08 – 11
@ tourismus@ebensfeld.de
🌐 www.ebensfeld.de

Tourist Info Weismain

Kirchplatz 7
96260 Weismain

☎ 0 95 75 / 92 20 – 11
@ tourismus@stadt-weismain.de
🌐 www.stadt-weismain.de



Urlaub
zwischen Main
und Jura

OBERMAIN·JURA

DER GOTTESGARTEN.



Tagträumen



Entspannen



Staunen



Einkehren



Genießen



Erleben



Wandern



Pilgern



Entdecken



Und wenn Sie schon mal hier sind ...

... dann entdecken Sie mit offenen Augen die Vielfalt, die unsere Tourismusregion bietet. Im Herzen Oberfrankens verspricht die Region ein abwechslungsreiches Urlaubsvergnügen, das Freude macht:

- Landschaftliche Vielfalt zwischen lieblichem Maintal und felsiger Juralandschaft
- Touristische Highlights, wie Kloster Banz, Staffelberg und die Basilika Vierzehnheiligen
- Abwechslungsreiche Strecken für Genuss- und Rennradler sowie Mountainbiker
- Gipfelglück und Kletterspaß am Fels und im Klettergarten
- Spaß und Abenteuer für die ganze Familie
- Erholung in Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole
- Kulturvielfalt in barocker Kulisse und idyllische Fachwerkorte
- Fränkischer Genuss für Leib und Seele
- Wasserspaß im, am und auf dem Main
- Kurze Wege für einen Städtetrip nach Bamberg, Coburg, Kronach oder Kulmbach

Interesse geweckt? Unsere Broschüren erhalten Sie kostenfrei unter:

 www.obermain-jura.de oder unter  0 95 71 / 18 – 9292

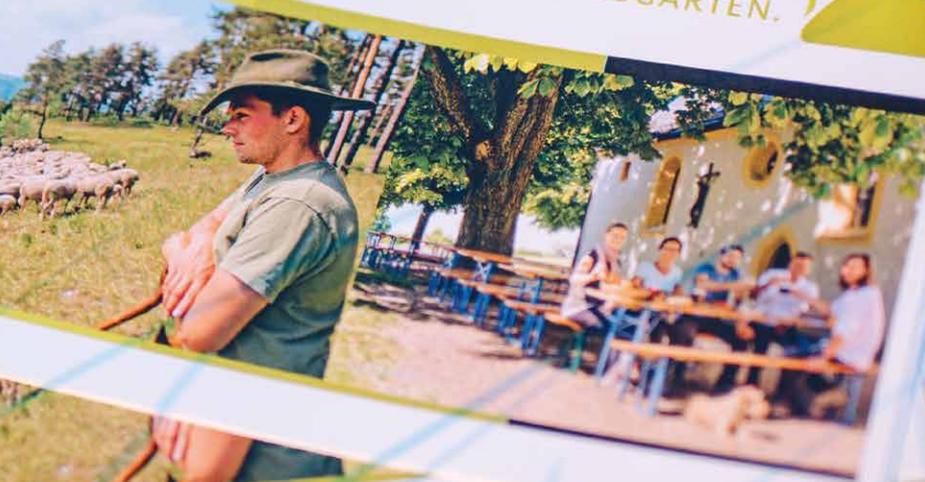


Alle unsere Produkte

erhalten Sie kostenfrei &
ganz unkompliziert unter:

www.obermain-jura.de

OBERMain·JURA
DER GOTTESGARTEN.



„Alles auf einen Blick“
(Übersichtskarte)

Die Wahrzeichen & Urlaub
zwischen Main und Jura

Wanderkarten

Radbroschüre

Familienurlaub zwischen
Main und Jura

Direktvermarkter

u.v.m.



Coburg
(ca. 20 km)

Kronach
(ca. 25 km)

Marktgraitz
Redwitz a.d.Rodach

Michelau i.OFr.
Marktzeuln
Hochstadt a.Main

Lichtenfels

Burgkunstadt

Altenkunstadt

Bad Staffelstein

Kulmbach
(ca. 30 km)

Ebensfeld

**Landkreis
Lichtenfels**

Weismain

Bamberg
(ca. 35 km)

Bayreuth
(ca. 50 km)

Impressum

HERAUSGEBER

TOURISMUSREGION OBERMAIN•JURA

c/o Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Str. 30
96215 Lichtenfels

☎ 0 95 71 / 18 – 9292

🌐 www.obermain-jura.de

@ info@obermain-jura.de

f fb.com/obermainjura

📷 instagram.com/obermain_jura

GRAFIK / LAYOUT

greenpillow seibold püls solutions GbR

Markus Püls und Michael Seibold
Karolinenstraße 28
96215 Lichtenfels

☎ 0 95 74 / 654 27 59

🌐 www.greenpillow.de

@ info@greenpillow.de

STAND 2023

Alle Angaben ohne Gewähr • Kartengrundlagen ©
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
mit Ausnahme der Seite 46 © www.openstreetmap.org



© Ben Apel



franken 
© tourismus.de



Landkreis
Lichtenfels

OBERmain·JURA
DER GOTTESGARTEN.

